

A Different Love

SesshomarouxKagome

Von abgemeldet

Kapitel 10: Auf zum Schloß (mit ungewollten Zwischenfällen)

So, hier ist das neue. Sry, das es wieder was länger gedauert hab, aber ich bin voll krank -- bins sogar seit Mittwoch krankgeschrieben...

Danke für die vielen Kommiss, und auch für die Kritik. Stimmt schon...Kagome hat schon viel gelabert^^. Aber hier redet sie nicht so viel^^

Viel Spaß beim Lesen:

Auf zum Schloß mit ungewollten Zwischenfällen

Sie waren schon ein paar Stunden unterwegs. Es war ein sehr langer weg zum Schloß. Doch dieses Mal hatten sie besseres Reisewetter. Die Sonne schien hell, und erhellte alles in einem weichen, goldenen Ton, aber sie brannte nicht auf die Gruppe nieder, so dass man sie gut aushalten konnte.

„Ich wusste gar nicht, das er ein schloß besitzt...hm, aber eigentlich ist es ja schon logisch, immerhin ist er ja ein Lord. Komisch, früher war mir das nie so bewußt. Ob das daran liegt, das ich jetzt mit ihm ziehe? Wer weiß... Ich hätte mir früher niemals träumen lassen, dass ich mal mit dem reisen werde...Ups?!“ Sie war so in Gedanken, das sie nicht gemerkt hatte, wie Sesshomarou stehen geblieben war. „Kannst du nicht wenigstens ein bisschen aufpassen!“ zischte er, und setzte sich an einen Baum. „Ach du meine Güte, bin doch nur etwas in ihn reingelaufen. Der braucht mich net gleich so anzuschmauen!“ dachte Kagome. Plötzlich stand der Youkai auf. „Wohin gehst du?“ fragte Kagome ihn, worauf sie nur ein verächtliches Geräusch als Antwort bekam. Kurz darauf war er verschwunden. „Na danke für diese ausführliche Antwort!“ rief Kagome, mit einem ironischen Unterton.

Nun saß sie wieder allein hier. Rin war sofort zu einer Blumenwiese gerannt, und Jaken musste mal wieder als Aufpasser dienen. „Tja ja, und ich wird einfach sitzen geblieben...das Schicksal meints heut wohl nicht gut mit mir... Obwohl, ich könnte die Zeit eigentlich auch mal dafür nutzen, mal wieder baden zu gehen. Hoffentlich gibt's hier eine heiße Quelle.“ Und somit machte sich Kagome auf den Weg. Und sie hatte Glück. Schon bald sah sie den Dampf des heißem Wassers.

Sie legte sich ihre Sachen zurecht, und stieg langsam in das Wasser. „Ah...ist das schön...endlich mal entspannen. Diese Quelle ist aber schön groß...fast wie ein Swimmingpool.“ Dachte sie sich „Ach, wenn ich schon mal Zeit hab, sollte ich auch mal den Verband wechseln“ meinte sie dann, eher zu sich selbst (mit wem sollte sie denn

auch reden^^') . Die Wunde, die durch Kikyos Pfeil entstanden war, sah schon besser aus. "Hoffentlich verheilt die Wunde komplett. Wenn davon eine Narbe bleiben würde...jedes mal an diesen Tag erinnert zu werden ...das wäre echt schrecklich.' Schon wurde sie wieder traurig. "Nein, nicht noch mal Trübsal blasen. Ich wollte das vergessen, also sollte ich das auch mal tun! Das ist Geschichte. Und an einem so schönen Ort wie an diesem sollte ich an die Zukunft denken, und nicht in der Vergangenheit rumkramen! Immer positiv denken!" redete sie zu sich selbst. Sie lehnte sich noch einmal entspannt zurück, an ein kleine Felswand, die aus dem Wasser ragte. Dann tauchte sie noch ein bisschen, um auf klare Gedanken zu kommen, und stieg schließlich aus der Quelle. Schnell merkte sie, das sie nicht bei der Stelle rauskam, wo sie reingegangen war. Aber ebenfalls bemerkte sie, das dort auch Sachen lagen , Hm...weißer mit roter Stoff, eine Rüstung, und ein Fell ?! Ohoh, das wird doch nicht...so ein Mist, hoffentlich hat er mich noch nicht gesehen...obwohl, er hat mich bestimmt schon längst gemerkt, bei seinem Spürsinn...Bloß schnell zu meinen Sachen' dachte sie hektisch, und noch während sie sich umschaute, rannte sie los. Ein Fehler! Nur ein paar Schritte später >rumms<. Kagome lag auf dem Boden. Auf dem Boden? Nein, das fühlte sich nicht wie der Boden an. Sie lag eher auf etwas drauf. Zu allem Überfluß fing dieses Etwas auch noch an, zu knurren. Langsam schaute sie nach oben, und schaute plötzlich in zwei rot werdende Augen. Mit einem Satz sprang sie auf, und entfernte sich gleichzeitig ein paar Schritte. Das konnte ja auch nur ihr passieren. Ausgerechnet auf Sesshomarou war sie gelandet, welcher grade aufstand. Das konnte ja heiter werden ! " Äh...hehe...Sorry, Sess...homrou. Hab dich nich gesehen. Das war wirklich keine Absicht, weißt du?" versuchte Kagome sich stotternd raus zureden. Sesshomarou, dessen Augen zu Kagomes Beruhigung langsam wieder ihre normal, bernsteinfarben leuchteten, war inzwischen aufgestanden, und schaute sie, noch immer wütend aber schweigend, von oben bis nach unten an. Kagome fühlte sich sichtlich unbehaglich. "W-was ist den...? Sesshomarou? Ich hab mich doch entschuldigt...es tut mir wirklich leid...wirklich!" fing Kagome wieder an. Sie wusste nicht, was sie aus Sesshomarous Verhalten schließen sollte. Sie hätte eher damit gerechnet, das er sie an den nächsten Baum geworfen hätte, oder vielleicht sogar schlimmeres. Denn immerhin, das war Kagome schon klar, hatte sie seinen Stolz gerade eben sehr verletzt. Von einem Menschen zu Boden gestoßen zu werden. Klar, das er wütend war. Aber das er einfach da stand, und sie, noch immer, anstarrte, verwirrte sie. Noch einmal wanderten seine Augen demonstrativ an Kagome von oben nach unten. Irgendwann folgte Kagome seinem Blick. Vielleicht hatte sie ja ausversehen etwas von ihm an sich genommen, und er erwartete, das sie es ihm zurückgab. Doch als sie den wirklichen Grund sah, stieß sie einen spitzen Schrei aus, und war mit einem Sprung bis zum Hals wieder in der heißen Quelle verschwunden. "HÄTTEST DU DAS NICHT FRÜHER SAGEN KÖNNEN?!!! DU SPANNER; LUSTMOLCH. DAS IST DOCH TOTAL PERVERS! WI KANNST DU NUR. HEY, HAU JETZT NICHT EINFACH AB, ICH BIN NOCH LÄNGST NICHT FERTIG MIT DIR..." schrie Kagome empört dem Daiyoukai hinterher, welcher völlig unbeeindruckt den Ort des Geschehens verließ. Ja, er hätte sie zu Anfangs wirklich am liebsten an den nächsten Baum geschmissen...vielleicht jetzt auch noch, als er ihre Beschimpfungen hörte, die er zu ihrem Glück aber ignorierte. Zum Glück hatte das niemand gesehen. Der hätte ja denken können, er hätte es mit einer Menschenfrau...das wäre ja wohl die Höhe, und soweit würde es nie kommen. Er und ein Mensch? Das war der absurdeste Gedanke, der ihm jemals gekommen war. Aber als sie dann so vor ihm stand, unbekleidet, und scheinbar nicht merkte was los

war, hätte er beinahe schmunzeln müssen. Aber ihr Blick, als sie es bemerkte, war auch zu köstlich gewesen. Deshalb beließ er dies als Strafe, eine seelische, wie sie auch seinen Stolz verletzt hatte.

Währenddessen war Kagome, nachdem sie sich mehrmals vergewissert hatte, dass weder Sesshomarou, noch jemand anderes mehr da war, wieder aus dem Wasser gestiegen, und hatte sich wieder angezogen. ‚Och nö, jetzt muss ich ja wieder zum Lager zurück...hoffentlich spart er sich eine Kommentar dazu! Das war ja so mega peinlich. Und das noch dazu vor Sesshomarou! Schlimmer hätte es ja fast gar nicht kommen können...‘ dachtete sie sich, und machte sich langsam auf den Weg. Sie schlug einen Umweg ein, und ließ sich extra etwas Zeit. Sie wollte noch etwas Zeit schinden, bevor sie wieder auf ihn traf, und noch etwas die Ruhe genießen. Doch diese Ruhe hielt nicht lange an. Plötzlich spürte sie nämlich einen Dämon, der sich in ihre Richtung bewegte. Und das nicht gerade langsam. ‚So ein Mist! Und ich Blödi musste ja meinen Bogen beim Lager liegen lassen...‘ Schnell griff sie nach einem rumliegenden großen Ast, und ging in Angriffsstellung. Sie wusste, dass dieses Stück Holz ihr nicht viel bringen würde, aber vielleicht würde er wenigstens den ersten Schlag abwehren, und dann...weiter wollte sie gar nicht denken, konnte sie auch gar nicht, denn just in diesem Augenblick kam der Dämon aus dem Dickicht gesprungen, und sprang auf sie zu. Kagome stieß automatisch einen hohen Schrei aus, und hielt den Ast schützend vor sich. Dieser schützte sie sogar wirklich vor diesem ersten Schlag, doch dabei war er in seine Einzelteile aufgelöst worden, und nun stand Kagome völlig schutzlos vor dem Dämon, welcher zu seinem zweiten Angriff ansetzte. Schützend hob sie noch ihre Arme vor ihr Gesicht, und hoffte auf ein Wunder...

Sesshomarou hatte natürlich ihren Schrei gehört, und so übermenschlich schnell wie er sich bewegte, gingen ihm auch die nächsten Gedanken durch den Kopf: Sollte er ihr helfen? Immerhin hatte sie ihn eben noch total beschimpft. Doch andererseits hatten sie ja sozusagen einen Kompromiss. Dass sie auf Rin aufpasst, was sie ja auch schon getan hatte und sie lehrt, und dafür mit ihm ziehen darf. Somit unterstand sie ja eigentlich seinem Schutz, und seine Ehre ließ es nicht zu, dass er sie jetzt einfach ihrem Schicksal überließ. Deswegen lief er direkt los. Diese Gedankenreihe hatte ihn gerade mal eine Sekunde gekostet. Er kam an, als der niederrangige Youkai zum zweiten Angriff angesetzt hatte. Er war schon mitten im Sprung, und Sesshomarou wollte diesen Sprung des Youkais grade beenden, als er inne hielt, und etwas überrascht zu Kagome schaute. Um diese bildete sich nämlich plötzlich ein leicht rosa schimmernder Bannkreis, der immer größer wurde. Kaum hatte der böse Youkai den diesen Kreis berührt, gab er einen ohrenbetäubenden Schrei von sich, und löste sich buchstäblich auf. Sesshomarou konnte sagen was er wollte, er war ziemlich verdattert. Mit so etwas hätte er nicht gerechnet.

In diesem Moment öffnete Kagome wieder die Augen, als sie merkte dass der tödliche Schlag ausgeblieben war. Da sah sie Sesshomarou, welcher wieder seine "Maske" aufgesetzt hatte. Daraus schloß sie, dass er sie wohl gerettet hatte. Dass sie diesen Bannkreis gebildet hatte, hatte sie gar nicht gemerkt. Deswegen ging sie auf Sesshomarou zu und meinte: "Danke,...Sesshomarou-sama." Da guckte Sesshomarou doch noch einmal überrascht. Hatte sie es etwa nicht gemerkt? Dass er gar nichts getan hatte? Aber immerhin hatte sie ihn mal respektvoll angesprochen. Somit drehte er sich einfach um, und ging wieder Richtung Lager. Die Miko hatte doch etwas über eine Kraft geredet? Sollte das ein erstes Anzeichen dafür gewesen sein? Er hatte ja nicht an ihre Worte glauben wollen, und dachte sie hätte sich vertan doch was gerade passiert war, ließ ihn, Sesshomarou zweifeln.

Kagome war froh, wieder ein mal knapp dem Tod entkommen zu sein. Und das er sie gerettet hatte !? Sie hatte es gehofft, aber nach dem vorangegangenen Streit nicht damit gerechnet. Schnell ging sie ihm hinterher. Sie wollte jetzt nicht alleine hier stehenbleiben.

Schnell waren sie wieder am Lager. Rin und Jaken waren auch wieder aufgetaucht. Sesshomarou drehte sich kurz halb zu Kagome um, und meinte : "Wir gehen weiter.", um dann einfach weiter zu gehen. Kagome schnappte sich schnell ihren Rucksack, und ging neben Rin hinter ihm her. Jaken hatte mal wieder Ah-Uhn an den Zügeln.

,Hmm..eigentlich könnte ich mal anfangen, Rin ein paar Sachen zu erklären. Immerhin darf ich ja deswegen mit ihm reisen.' Dachte Kagome. "Na Rin, willst du mal etwas über die pflanzen hier im Wald wissen?" fragte sie deshalb die Kleine, welche begeistert zustimmte. Sesshomarou hatte das Gespräch natürlich gehört, und war zufrieden. ,Gut, sie hält sich daran....Scheinbar weiß sie ja sogar wirklich viel.' Dachte er, als sie nach ein paar Stunden noch immer am erklären waren.

Kagome machte es richtig Spaß, Rin so zu "unterrichten", und ihrer kleinen Schülerin scheinbar auch, sie sog praktisch alles, was Kagome sagte in sich auf.

Irgendwann sagte Sesshomarou plötzlich: "Wir sind da." Kagome stoppte mit dem Reden, und schaute auf, und riß ihre Augen sperrangelweit auf."Wow!" Ihr war klar, wenn Sesshomarou schon ein Schloß besaß, musste es etwas Besonderes sein. Aber was sie sah, übertraf alle ihre Vorstellungen. Es war ein riesiges, weißes prunkvolles Schloß, mit einem großen Anwesen drumherum, und vielen Gärten. Es war wirklich atemberaubend.

Sesshomarou, der ihre Reaktion natürlich bemerkt hatte, war zufrieden, und ging weiter zum Eingang. Die anderen folgten ihm, auch Kagome, welche alles bestaute. Sie konnte einfach nicht genug davon bekommen, und freute sich schon, hier eine kurze, oder vielleicht auch längere Zeit zu bleiben.

SO, das wars erst mal wieder, mehr schaff ich grad einfach net *Bettsehnsuchthabs* hab gar net geschlafen :(

Ich hoffe es hat euch gefallen, und hoffe auf ganz viele Kommis^^

Bis denne , eure sweetily